

Eingang: 27.04.2017, 11.55 Uhr

**A 190**

Frankfurt am Main, 27. April 2017

## **A N F R A G E** der **BFF** - Fraktion im Römer

### **Doppelte Staatsangehörigkeiten in Frankfurt am Main**

Nicht erst seit dem Verfassungsreferendum in der Türkei ist die von der rot-grünen Bundesregierung eingeführte Regelung der Möglichkeit, neben der deutschen Staatsbürgerschaft eine weitere zu besitzen, in der Kritik. Unter anderem wird bemängelt, dass eine Doppelstaatlichkeit zu einer mangelnden Loyalität gegenüber der Bundesrepublik führen kann, obwohl gerne alle Vorteile, die mit der deutschen Staatsbürgerschaft verbunden sind, genutzt werden. Gerade in international geprägten Großstädten wie Frankfurt am Main kann diese Regelung die Integration behindern.

Der Magistrat möge hierzu folgende Fragen beantworten:

1. Wie viele Bürger in Frankfurt besitzen neben der deutschen eine zweite Staatsangehörigkeit?
2. Welchen Staaten gehören diese ‚Doppelstaatler‘ neben der Bundesrepublik Deutschland an?
3. Wie hat sich die Anzahl dieser Inhaber zweier Staatsangehörigkeiten seit dem Jahr 2000 für die einzelnen Nationalitäten entwickelt?
4. Gibt es seitens des Magistrats Bestrebungen oder sind solche geplant, dass sich Bürger der Stadt Frankfurt, die zwei Staatsangehörigkeiten besitzen, für eine dieser Staatsangehörigkeiten entscheiden?
5. Welche Schlüsse zieht der Magistrat aus dem Ergebnis der Abstimmung über das Verfassungs-Referendum im türkischen Generalkonsulat in Frankfurt in Bezug auf den Erfolg bzw. Misserfolg der von ihm in Frankfurt propagierten „Vielfalt“-Politik?

### **Bürger Für Frankfurt im Römer**

Patrick Schenk  
Fraktionsvorsitzender

Antragsteller:  
Ingeborg Leineweber  
Mathias Mund  
Patrick Schenk

1. Magistrat  
2. Wv. 30.07.2017